

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Oliver Höfinghoff (PIRATEN)

vom 12. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. November 2012) und **Antwort**

BER-Debakel XXIX: Hintergründe zu D&O-Versicherungen für Geschäftsführung und Aufsichtsrat der Flughafengesellschaft

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Die Beantwortung beruht teilweise auf Angaben der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB).

Frage 1: Wurden durch die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH sog. Directors-and-Officers-Versicherungen abgeschlossen? Wenn ja, für welche leitenden Angestellten und Organe?

Antwort zu Frage 1: Ja, bei der FBB besteht eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Unternehmensleiter (D&O). Versichert sind ehemalige bzw. gegenwärtige Mitglieder des Aufsichtsrates, der Geschäftsführung und ausgewählte Bereichsleiter.

Frage 2: In welcher Höhe bewegt sich die jeweilige Deckungssumme? (Bitte aufschlüsseln nach von der Versicherung erfassten Angestellten/Organen)

Antwort zu Frage 2: Die Versicherungssumme in Höhe von 30 Mio. € p.a. und pro Person gilt für den gesamten in der Antwort auf Frage 1 genannten Personenkreis.

Frage 3: Bei welchem Versicherer bzw. welchen Versicherern wurden die Versicherungen abgeschlossen?

Antwort zu Frage 3: Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Unternehmensleiter (D&O) ist durch zwei Versicherer in Form eines Konsortiums abgesichert. Es ist mit den Versicherern Vertraulichkeit vereinbart.

Frage 4: In welcher Höhe bewegt sich die jeweilige Deckungssumme?

Antwort zu Frage 4: Siehe Antwort zu Frage 2.

Frage 5: Welche Kosten entstehen der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH jährlich durch diese Versicherungen und welche Kosten entstanden der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH seit Abschluss der Versicherungen insgesamt?

Antwort zu Frage 5: Mit den Versicherern wurde Vertraulichkeit vereinbart.

Frage 6: Gab es in der Vergangenheit Schadensfälle, die durch den jeweiligen Versicherer beglichen werden mussten oder bei denen es zu einem Vergleich kam? Wenn ja, welches Organ war jeweils betroffen, in welcher Höhe belief sich der jeweils festgestellte Schaden und in welcher Höhe belief sich die jeweils ausgezahlte Versicherungssumme?

Antwort zu Frage 6: Nein.

Berlin, den 22. November 2012

Klaus Wowereit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Nov. 2012)